

Als die Menschheit den Atem anhielt

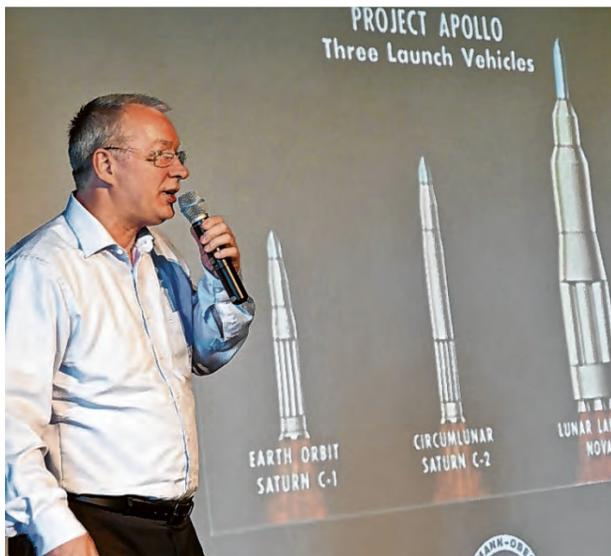
Start-ups im Gespräch

Mondlandung Vor 50 Jahren hat der erste Mensch den Erdtrabanten betreten. Mit einem Vortrag erinnerte das Landesgymnasium für Hochbegabte an dieses unglaubliche Ereignis. *Von Harald Pröhl*

Unternehmer
Start-up-Summer an diesem Donnerstag.

Schwäbisch Gmünd

Vor 50 Jahren betrat zum ersten Mal ein Mensch den Mond. Ein bis heute unvergessenes Ereignis, das mit einem Vortrag im Landesgymnasium für Hochbegabte (LGH) gebührend gewürdigt wurde. „Das Thema ist selbsterklärend“, stellte Dr. Lukas Schachner fest. Immer unerreichbar sei der Mond für die Menschheit gewesen – 1969 haben dann doch erstmals zwei Männer den Erdtrabanten betreten. „Vor 50 Jahren hielt die Menschheit den Atem an, 600 Millionen verfolgten das unglaubliche Ereignis“, so Lukas Schachner. Schon Jules Verne habe es viele Jahre vorher bereits vorausgesehen – und er habe die Raketenpioniere mit seiner Fiktion motiviert und begeistert. Natürlich sei dies auch ein Thema für das LGH, wo Astronomie unterrichtet werde.



Karl-Heinz Rohrwild, Leiter des Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museums, referierte über die erste Mondlandung. *Foto: hof*

Unter Präsident John F. Kennedy sei diese Mondlandung vorangetrieben worden, erklärte Karl-Heinz Rohrwild, Leiter des Hermann-Oberth-Raumfahrt-

Museums. Ins Auge gefasst worden sei sie allerdings schon zuvor in den Jahren 1960/61. Mit riesigen Raketen wie der Nova oder der Saturn 5 sei man damals

bereits ins Weltall vorgedrungen – immer im Wettlauf mit der Sowjetunion. Nach 1961 – der „Sputnik-Schock“ war wohl maßgebend – habe sich die Aus-

stattung der Raumfahrt sehr verändert. Erste Vorstellungen über die Ausstattung der Raumfahrzeuge seien sehr „bequem“ ausgefallen, sogar an Kapseln mit Fenstern sei gedacht worden. Ursprünglich sei die Landung der gesamten Kapsel vorgesehen worden, erst später sei der Gedanke einer Mondlandefähre hinzugekommen. So hätte auch innerhalb der NASA zwischen den verschiedenen Abteilungen ein gewisser Konkurrenzdruck geherrscht, der verschiedene Trägersysteme hervorbrachte. Dann allerdings seien erste Zeichnungen über eine Mondlandefähre aufgetaucht. Entwickelt habe sich ein Stufenmodell mit der Apollokapsel obendrauf. Die grundsätzliche Änderung habe darin bestanden, dass die künftigen Raumfahrzeuge „um den Menschen herum gebaut“ worden seien. Damit wurde die mögliche Technik vorrangig in den Planungen. Für die Landung auf dem Mond wurde die Bodenbeschaffenheit festgestellt – und wie eine Landung ohne Drehungen durchgeführt werden könnte. Denn sonst drohten Verlet-

zungen. So seien ab 1963 Sicherheitsfragen für die Astronauten besonders groß geschrieben worden. Akribisch seien sämtliche vorgesehenen Abläufe geplant worden, die Apollokapsel habe sich zum multifunktionalen Fahrzeug gewandelt. „Das Ganze wurde ohne Computer geplant, es wurde lediglich zeichnerisch konstruiert“, so Rohrwild. Komplette Klarheit sei Apollo gewesen, als das Service-Modul fertiggestellt und die unterschiedlich starken Hitzeschutzschilde angebracht wurden. Ein weiterer Schritt sei mit der Rotation erfolgt, mit der eine gewisse Schwerkraft erzeugt werden konnte. Am 20. Juli 1969 sei dann die Mondlandung erfolgt.

Ebenfalls zur Geschichte von Apollo 11 referierte Tanja Denk, Abiturientin 2019 am LGH. Sie hob den Konkurrenzkampf hervor, den Wettlauf der Gesellschaftssysteme im All. Mit dem Film „Fly Rocket Fly“ aus Deutschland 2018 unter der Regie von Oliver Schwehm wurde dann die Geschichte deutscher Raketenentstehung in den Siebzigerjahren vorgestellt.

Schwäbisch Gmünd. Die erste Veranstaltung namens Start-up-Summer gibt es an diesem Donnerstag, 18. Juli, von 16 bis 18 Uhr auf der Gmünder Remsparkbühne. Start-ups sowie Studierendenteams aller Hochschulen aus Ostwürttemberg werden dem Publikum ihre Ideen, Produkte und Dienstleistungen in je drei Minuten präsentieren. Das Digitalisierungszentrum (digiZ) Ostwürttemberg und das Gmünder in:it co-working lab bieten den Start-Ups damit eine Plattform, sich vorzustellen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Teams in den direkten Austausch zu gehen. Um 16.45 Uhr wird Alexander Trautmann, Start-Up-Koordinator im Gmünder Gründerzentrum, mit Marco Biegert, Geschäftsführer der Qlock-Two Manufacture GmbH, Michael Nanz, Geschäftsführer der Technischen Akademie Schwäbisch Gmünd, Naomi Jaguttis, Gründers von Bill.ess, und Florian Maier vom Studententeam der Hochschule Aalen in eine Podiumsrunde rund um das Thema Start-up gehen.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Schreinerinnungen

Ausstellung der Gesellenstücke am Sonntag von 10 bis 16 Uhr im Beruflichen Schulzentrum

Ausgezeichnete Holzarbeiten

Am kommenden Sonntag, 21. Juli, werden von 10 bis 16 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Aalen in der Cafeteria die Gesellenstücke der künftigen Schreinerinnen und Schreiner ausgestellt.

Ostalbkreis. Der Schreiner ist ein kreativer, kundenorientierter und geschickter Fachmann, der mit Händen und Maschinen umzugehen weiß und auch heute noch ist bei jungen Menschen dieser traditionelle Ausbildungsberuf beliebt.

Wie vielfältig das Arbeiten mit Holz, der richtige Umgang mit handgeführten Maschinen oder die Anwendung traditioneller Werkzeuge wie Stechbeitel, Hobel und Säge sein kann, zeigt wieder die Ausstellung der diesjährigen Gesellenstücke der Schreinerinnungen Ostalb und Heidenheim ab 10 Uhr in der Cafeteria des beruflichen Schulzentrums am Sonntag in Aalen. Die Ateliers der Maßschneider-

Innung Ostwürttemberg werden zudem Exponate unterschiedlichster Art präsentieren.

Offizielle Begrüßung

Um 11 Uhr findet am Sonntag die offizielle Begrüßung durch die Obermeister Lorenz Gschwindler und Wolfgang Seybold statt. Schulleiter Vitus Riek von der Technischen Schule wird ein Grußwort sprechen. Danach werden die Preise im Gestaltungswettbewerb des Schreinerhandwerks und die Preise für die Besten der Gesellenprüfung vergeben. Außerdem überreicht der Förderverein der Technischen Schule Aalen für die Erstplatzierten einen Sonderpreis. Auch die Inhaber der Ausbildungsbe-

triebe der bestplatzierten Absolventinnen und Absolventen werden mit einer Würdigung bedacht. Der Josef Leicht-Preis wird zudem vom Rotary-Club für besondere Gesellenstücke vergeben.

Weiter auf der Leiter

Nach der Ausbildung im Handwerksbetrieb endet für die Azubis der Stand als Lehrling. Nach bestandener Prüfung sind sie Geselle, werden noch offiziell bei der Lossprechungsfeier in den Stand des Gesellen erhoben. Für viele fällt die Entscheidung, wie und wo der Weg weitergehen wird. Erst mal Geld verdienen, Erfahrungen sammeln, um anschließend den Meister oder

Techniker zu machen? Oder weiter auf die Schule gehen und eventuell den zweiten Bildungsweg anstreben und studieren?

Schreiner sind außerordentlich vielseitig, die fachgerechte Verarbeitung verwendeter Materialien erstreckt sich vom Vollholz über Plattenwerkstoffe, Kunst- und Klebstoffe, Lacke, Naturöle bis hin zur Verarbeitung von Bändern, Schloßern und Einbaugeräten. Auch der Entwurf, der Einbau, die Instandsetzung und die Restaurierung gehört zum Berufsbild. Guter Kundenkontakt und freundliches Auftreten ist eines der wichtigsten Dinge, denn viele Möbel werden auch heute noch auf Wunsch maßgefertigt. *glo*



Azubi Andreas Vogt von der Schreinerei Hegele hat ein Säulenmöbel aus furniertem Ahorn, mit indirekter LED-Beleuchtung im Sockel, als Gesellenstück angefertigt. *Foto: Hegele*

Privat oder gewerblich, öffentlich, institutionell oder als Kleinserie, ... fast ohne Grenzen ...

SCHNAUFER Innenausbau Gestaltung **MÖBELBAU** Küche Essen Wohnen Bad Schlafen

(T) Raum-Maße für individuelles Leben

Schnauffer Möbelbau e.K. Innenausbau+Gestaltung
Lindenhofstraße 49 · 73529 Schwäbisch Gmünd
info@schnauffer-moebelbau.de · www.schnauffer-moebelbau.de

Schreinerei Maier

- Individuelle Möbelgestaltung
- Ladenbau
- Objekteinrichtung
- Dachausbau
- Fachbetrieb für Wohnen im Alter
- Bestattungen

Hauptstr. 50 ■ 73571 Göggingen
Fon 07175/8763 ■ Fax 07175/7638
E-Mail: schreiner.maier@t-online.de
www.schreiner-maier.com

Einladung Schreiner Innung Ostalb

Ausstellung der Gesellenstücke 2019

in der Cafeteria
Berufliches Schulzentrum Aalen
Steinbeisstr. 2-6, 73430 Aalen
Sonntag, 21. 7. 2019, 10 – 16 Uhr

Die Ausstellung wird umrahmt von den modischen Kreationen einiger Ateliers der Maßschneider-Innung Ostwürttemberg.

www.schreiner-design.com

Wohnmöbel Objektbau Küchen Bäder Fotorealistische Planung

Lösch Möbel Design Natur

Möbelwerkstatt Lösch Kirchgasse 17 · 73574 Iggingen · Fon 07175/8785 · www.schreiner-loesch.de
73574 Iggingen · Fax 07175/7686 · info@schreiner-loesch.de

Schreinerei HEGELE STRASSDORF

INH. MATTHIAS NEUMAIER
ALEMANNENSTR. 46
73529 SCHWÄBISCH GMÜND
TELEFON (0 71 71) 4 36 11

JETZT DIE GMÜNDER TAGESPOST GRATIS TESTEN!
www.tagespost.de/test

Herzlichen Glückwunsch!

German Waibel
MÖBELWERKSTÄTTE
INNENAUSBAU
INDIVIDUELLE EINRICHTUNGEN

Inhaber: Sven Waibel
Breitstraße 9 Telefon: 0 71 71/4 13 90
73550 Waldstetten Telefax: 0 71 71/4 25 62

GERWA
gegründet 1927